

Nationales Lawinenbulletin Nr. 52

für Freitag, 26. Dezember 2008

Ausgabezeitpunkt 25.12.2008, 17:00 Uhr

Mit Sturm Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Allgemeines

In der Nacht auf den Weihnachtstag fielen verbreitet bis zu 5 cm Schnee. Am Weihnachtstag war es in den Schweizer Bergen meist sonnig, im Tessin und im Oberwallis zunehmend sonnig. Der Wind drehte auf Ost bis Südost und wehte schwach bis mässig, am nördlichen Alpenkamm mässig bis stark. Mit der Winddrehung kühlte es markant ab. Auf 2000 m lagen die Mittagstemperaturen bei minus 5 Grad. Vor allem in Kamm- und Passlagen entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Insbesondere in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind stellenweise Schwachschichten im Altschnee vorhanden.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Freitag fallen am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis ins Gotthardgebiet und südlich davon 5 bis 10 cm Schnee. In den angrenzenden Gebieten fallen wenige Zentimeter Schnee. In den Niederschlagsgebieten ist es am Freitag Vormittag noch bewölkt. Sonst ist es meist sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m sinkt auf minus 10 Grad. Der Ostwind verstärkt sich in der Nacht auf Freitag und weht in hohen Lagen stark bis stürmisch. Dabei werden der Neuschnee und teilweise auch der Altschnee verfrachtet. Es entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen die im Tagesverlauf anwachsen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Im zentralen Wallis sowie in Mittelbünden und im Engadin liegen sie an Steilhängen, sonst vor allem an Tribschneehängen. Der frische Tribschnee ist in allen Gebieten leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen sind zunächst noch klein, wachsen aber im Tagesverlauf an. Mit der Höhe nimmt ihre Verbreitung zu. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an, im Hochgebirge bis auf die Gefahrenstufe erheblich (Stufe 3). Der frische Tribschnee sollte gemieden werden.

Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen stellenweise bis in die Altschneedecke durchreissen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

In allen Gebieten sind an Südhängen unterhalb von rund 2500 m, sonst unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf diese Gefahrenstellen hin.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag und Sonntag ist es vorwiegend sonnig. Der Ostwind flaut etwas ab. Im Norden steigen die Temperaturen leicht an. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

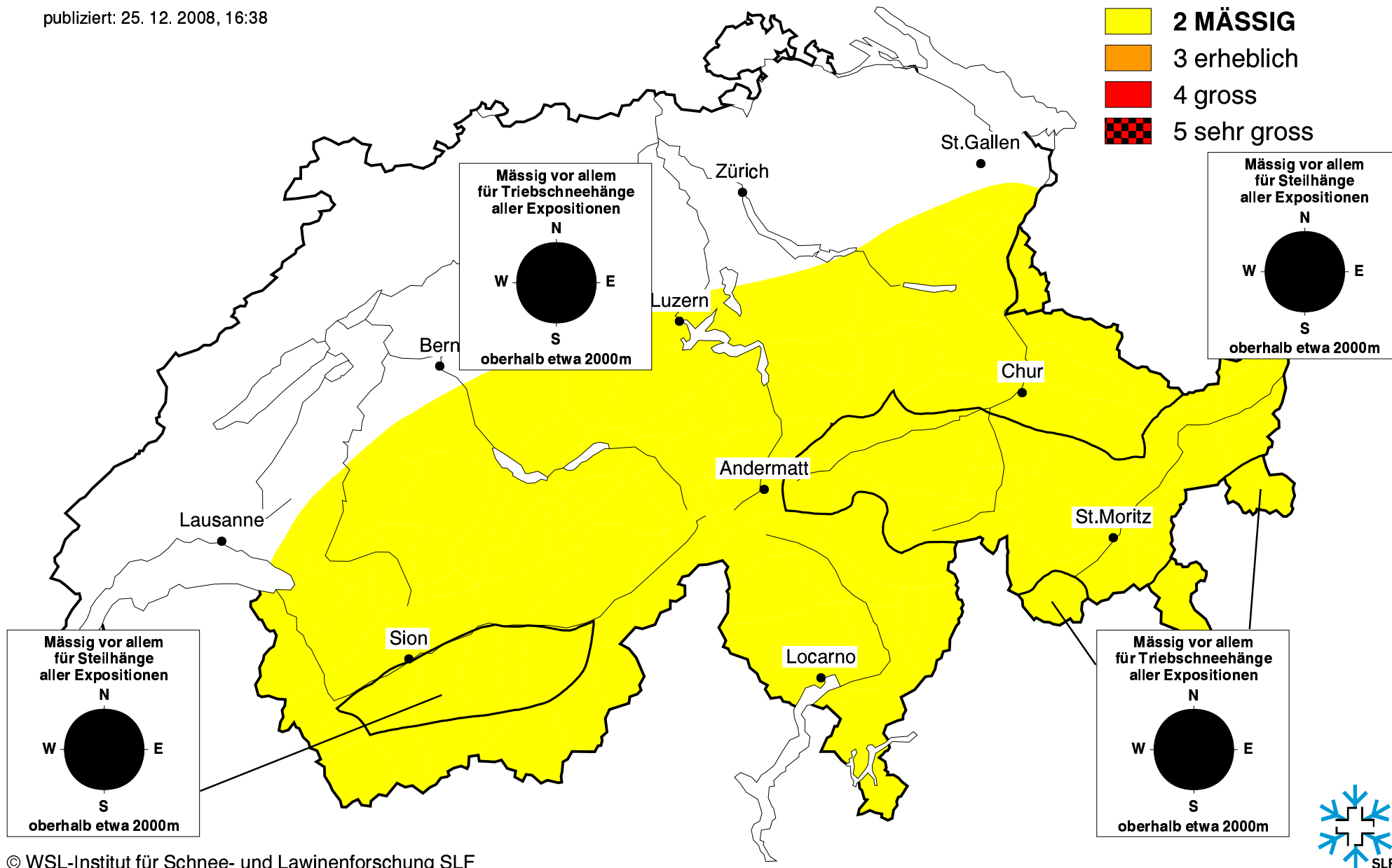
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 26. Dezember 2008

publiziert: 25. 12. 2008, 16:38

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 26. Dezember 2008

publiziert: 26. 12. 2008, 08:10

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

